

Die Waldorfschule und Inklusion

Beitrag von „Thymian“ vom 28. April 2022 12:12

Es gibt heute durchaus Waldorfschulen, die bewusst inklusiv arbeiten und sich das auch ins Programm schreiben. Wichtiger ist wohl die Sichtweise und das Menschenbild der Anthroposophie. Steiner unterscheidet m.W. Körper, Geist und Seele und die Seele kann aus Sicht der Anthroposophen nicht behindert sein.

Ich bin nicht sonderlich bewandert in der Anthroposophie und die TE sollte sich bei ernsthaftem Interesse intensiver mit der Thematik befassen. Aber anthroposophische Einrichtungen, die ich aus persönlicher Anschauung kenne, sind schon weit bevor der Begriff der Inklusion in aller Munde war wesentlich menschlicher, mit mehr Akzeptanz und ohne defizitäre Sicht mit Menschen mit Behinderung umgegangen.

Ob man mit dem ganzen ideologischen Überbau was anfangen kann, sei mal dahingestellt. Aber gerade Inklusion halte ich für ein sehr anthroposophisches Konzept.